

# Hardt: Filmgenuss im bergischen Regen

**KULTUR** In der Reihe „Filmschauplätze“ sahen sich 300 Zuschauer Til Schweigers „Barfuss“ an – und waren trotz feuchten Wetters begeistert.

Von Peter Ryzek

Den beleuchteten Elisenturm als Farbtupfer im Hintergrund, eine Leinwand und rund 300 gut gelaunte Besucher auf Holzbänken davor – so präsentierte sich am Dienstagabend die Hardt. Unter freiem, aber regnerisch-bewölktem Himmel wurde in der NRW-Reihe „Filmschauplätze“ die Liebes-Komödie „Barfuss“ mit **Til Schweiger** und **Johanna Wokalek** gezeigt, der zum Teil im Tal gedreht wurde. So konnte das Publikum auf der Hardt sich über zahlreiche Szenen freuen, die die Stadt in ihrer unverfälschten und ungeschminkten Schönheit zeigen.

## Viel Spaß auch beim Rahmenprogramm

Kleiner Wermutstropfen: Pünktlich zum vor „Barfuss“ gezeigten Kurzfilm „Beredtes Schweigen“ machte das Wuppertaler Wetter



seinem Ruf alle Ehre. Vorausschauend wurden Regencapes verteilt, ohne die zum Hauptfilm wohl noch mehr Besucher fluchtartig die Szenerie verlassen hätten. Sätze humorvoller Besucher wie: „In den ersten Minuten mit dem Regencape ist man noch eitel“ trugen zur Belustigung bei.

Viel Spaß hatte auch zuvor das vom Wuppertal-Marketing organisierte Rahmenprogramm



Bei „Barfuss“ auf der Hardt ließen sich mehr als 300 Zuschauer auch vom Regen nicht schrecken. Foto: Uwe Schinkel

der kostenlosen Filmvorführung gemacht. Schnupperfahrten mit dem Elektro-Roller Segway erfreuten sich dabei großer Beliebtheit – wie bei **Beate Osteritter**: „Herrlich! Das macht so einen Spaß“, freute sich die Wuppertalerin. Und auch Crossboccia wurde vielerorts mit Begeisterung gespielt. „Das ist cool“, meinte etwa **Florian** (14).

Derweil genossen zahlreiche Besucher die Aussicht vom Elisenturm: „Wir gehen bereits seit Jahren zu den Filmschauplätzen. Das ist eine sehr schöne Atmosphäre“, fand **Simon Esser**. „Hier auf dem Turm hat man eine sehr gute Möglichkeit, durch Bäume und Grün einen positiven Blick von Wuppertal zu bekommen“, ergänzte seine

## ■ DIE REIHE

**FILMSCHAUPLÄTZE** Die Film- und Medienstiftung NRW präsentiert an außergewöhnlichen Orten zum 16. Mal mit 16 Filmen an 16 Orten in der Reihe Filmschauplätze Freiluftkino.

[www.filmschauplaetze.de](http://www.filmschauplaetze.de)

**2012** Im vergangenen Jahr war auf der Hardt Wim Wenders' Frühwerk „Alice in den Städten“ von 1974 zu sehen.

Schwester **Ramona**, während unten die Band **Restored** für recht laute Live-Musik sorgte.

Wer mehr Ruhe suchte, konnte im Gewächshaus des Botanischen Gartens die Ausstellung zum Gartenarchitekten **Heinrich Siesmeyer** genießen. **Petra** aus Österreich, gerade beruflich im Tal, war begeistert: „Das Angebot ist super – ich habe alles ausprobiert.“ Da konnten auch der Regen und die kühlen 16 Grad weder ihr noch den anderen Filmfans den Abend verderben.